

Jahresbericht des Centralcomités der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Geschäftsjahr 1890/91

Autor(en): **Fellenberg, Edm. v.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **74 (1891)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Centralcomités
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
über das Geschäftsjahr 1890/91

Hochgeehrte Herren !

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1890/91 war für unsere Gesellschaft ein ruhiges und normales, und kann Ihr Centralcomité, welches sich im Laufe des Jahres in sechs Sitzungen besammelt hat, in einem kurzen Bericht, Ihnen über die wichtigeren Vorkommnisse des Jahres Rapport abstellen.

Wohl die wichtigste Begebenheit des verflossenen Jahres war *die Unterzeichnung des definitiven Vertrages zwischen dem Eidgenössischen Topographischen Bureau, dem Schweizerischen Alpenclub und unserer Gesellschaft*, welcher die Fortsetzung der Vermessungen am Rhonegletscher für die Jahre 1891, 1892 und 1893 sichert. Nach diesem Vertrage beträgt der Beitrag der Naturforschenden Gesellschaft an das Werk der Vermessungen des Rhonegletschers 1,200 Fr. per Jahr, inclusive jedoch die 600 Fr. per Jahr, welche die geologische Commission unserer Gesellschaft für 3 Jahre zu leisten beschlossen hat, da letzere, als eine Abtheilung der Schweizerischen Gesellschaft nicht mit unterzeichnet hat. Es bliebe somit der Naturforschenden Gesellschaft für die Jahre 1892 und 1893 *je 600 Fr.* an die Rhonegletschervermessungen zu zahlen; der Alpenclub leistet für dieselbe Zeitdauer *je 400 Fr. per Jahr* und ebenso das Eidgenössische Topographische Bureau, so dass der Betrag der jährlich benötigten *2,000 Fr.* zu Gunsten dieses wichtigen wissenschaftlichen Unternehmens vorläufig und wohl auch auf fernere Jahre als gesichert be-

trachtet werden darf. Die Unterzeichnung des Vertrages Seitens des Präsidenten des C. C. der S. N. G. geschah nach Ablesung desselben den 23. November 1890 und *ist ersterer somit definitiv in Kraft getreten*. Dieser Vertrag wurde sodann unsererseits wortgetreu in's Missivenbuch copirt.

Auf eine Mittheilung der Denkschriftencommission, der Druck der Bände XXX und XXXII der Denkschriften werde höhere Kosten verursachen als devisirt worden sei, in Folge bedeutender Vervollständigung und zahlreicher Correcturen in den Werken der Herren Franzoni-Lentichia und Bugnion-Favre wird von dem Ansuchen um einen Extracredit Umgang genommen und beschlossen den Druck des Bandes XXXIII (Arbeit über das Gletscherkorn von Dr Emden) auf das nächste Jahr zu verschieben. Es kann das Jahr 1891 mit Befriedigung auf die beiden publicirten Bände der Denkschriften schauen.

Eine Einladung des internationalen Geologencongresses in Washington, im Laufe des Monats August dieses Jahres denselbe zu beschicken, wurde verdankt und darauf hingewiesen, dass unsere *geologische Gesellschaft als Section der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am Congresse offiziell vertreten sein werde*. Es wurden nach Washington abgeordnet die Herren Prof. Schmidt (Basel) und Prof. Gollier (Lausanne). Es wird den Herren Delegirten vermöge einer namhaften Subvention von Seite des Bundes ermöglicht werden die ausserordentlich lehrreichen geologischen Excursionen in den « *Far-West* » mitzumachen.

Sie werden alle, Hochgeehrte Herren, die Einladung zur Jahresversammlung nach Freiburg am 18., 19. und 20. August dieses Jahres unter dem Präsidium des Herrn Prof. Musy erhalten haben; hoffen wir, dass der Besuch in der alten Zähringerstadt von Ost und West ein recht zahlreicher sein werde.

Auch für das laufende Geschäftsjahr sind uns wieder die erbetenen Subventionen an unsere wissenschaftlichen Commissionen auf Antrag des Eidg. Departement des Inneren von den Eidgenössischen Räten gesprochen worden, nämlich 15,000 Fr. zu Handen der geodätischen und 10,000 Fr. zu

Handen der geologischen Commission. Ferner hat im laufenden Jahre zum ersten Mal die Denkschriften-Commission den zur gehörigen Ausstattung ihrer Publikationen so wünschenswerthen Zuschuss von 2,000 Fr. vom Eidgen. Departement des Innern erhalten, welcher Beitrag bei der Grösse und Kostspieligkeit der heurigen Publikationen eine sehr willkommene Verwendung gefunden hat.

In Betreff des Personellen unserer Gesellschaft haben wir leider wieder zwei namhafte Verluste zu verzeichnen. Die Gesellschaft verlor durch Tod das langjährige Mitglied der geodätischen Commission und Secretär des früheren Centralcomités, den hervorragenden *Astronomen und Mathematiker Oberst Gautier* in Genf. Derselbe wurde auf Vorschlag der geodätischen Commission ersetzt durch seinen Sohn Dr Raoul Gautier. Ferner wurde uns nach nur kurzer Krankheit Herr *Rudolph Koch, Gymnasiallehrer in Bern, unser langjähriger treuer und pflichteifriger Bibliothekar*, entrissen, den unsere Gesellschaft gerade ein Jahr vorher nach seinem Rücktritt von dem Amte eines Bibliothekars durch Ueberreichung eines künstlerischen Ehrengeschenkes hoch erfreut hatte. Herr Koch hat in seinem Testamente unserer Gesellschaft in freundlicher Weise gedacht und der Bibliothek 500 Fr. vermacht. Bewahren wir diesem Collegen ein freundliches Andenken!

Zum Schlusse beehrt sich das Centralcomité noch dankend der freundlichen Einladung des Bundesrathes zu gedenken, sich an der *Eidgenössischen Bundesfeier in Schwyz* durch drei *Delegirte* vertreten zu lassen um als Ehrengäste des Bundes dem eidgenössischen Ehrentage beizuwohnen. Es sind der Einladung gefolgt die Herren: Oberforstinspektor *Coaz* in Bern, Vicepräsident des C. C., Dr *Edm. v. Fellenberg*, Secretär des C. C. und Prof. Dr *A. Heim*, in Zürich. Diesen Delegirten werden die Tage in Schwyz ewig unvergesslich bleiben!

Namens des C. C. der S. N. G.,

Der Secretär: Dr EDM. V. FELLEBERG.
